

Game Design preisgekrönt: 3D-Wettbewerb animago prämiiert beste Spiele-Grafik

Renommierter Award erstmals mit Kategorie für Game Design – Bewertet die grafische Qualität von PC- und Konsolenspielen

München, 05.02.2003 -- Der animago 2003, wichtigster Wettbewerb für Digital Content Creation im deutschsprachigen Raum, hat begonnen: Ab sofort können sich Computergrafiker, 3D-Artists, Videoeffekt- und Compositing-Experten mit ihren Beiträgen beteiligen. Einen der Schwerpunkte bildet die neue Beitragskategorie Game Design.

Bei diesem Wertungsbereich steht die grafische Umsetzung einer Spielidee im Mittelpunkt, und zwar plattformübergreifend auf PC- oder Macintosh-Rechnern und gängigen Videospiel-Konsolen wie Playstation 2, Xbox oder Gamecube. Die Fachjury bewertet sowohl Trailer, Teaser, Vorspanne und Zwischensequenzen als auch die eigentliche In-Game-Grafik. Besonderes Augenmerk legt sie auf die Realisierung der Charaktere und Hintergründe sowie der Filmsequenzen. Nicht-grafikbezogene Elemente wie das Gameplay, die Story und ihre Dramaturgie werden nicht berücksichtigt.

Unter der Adresse www.animago.com können sich Interessenten über den Award informieren und ihre Wettbewerbsbeiträge anmelden. Neben Einsendungen für die Kategorie Game Design werden auch Produktionen aus den Bereichen Still, Animation, Compositing und Interactive angenommen. Die Teilnahme ist kostenlos und steht jedermann offen. Einsendeschluss ist der 21. März 2003. Die besten Produktionen werden mit der begehrten animago-Trophäe ausgezeichnet.

Der animago Award wird in diesem Jahr zum siebten Mal vom Fachmagazin digital production, mit freundlicher Unterstützung des langjährigen Hauptsponsors discreet, verliehen. In Kreisen professioneller Computergrafiker gilt er seit langem als wichtige Referenz und Plattform, um sich und seine Arbeit einem fachkundigen Publikum vorzustellen. Längst hat der Wettbewerb auch internationale Bedeutung gewonnen: Im Vorjahr reichten Teilnehmer aus 40 Staaten über 2.600 Beiträge ein.

„Der Spielmarkt wird für Kreative im 3D-Bereich immer wichtiger“, erklärt Dr. Michael Klein, Chefredakteur der digital production. „Wachsende Umsätze mit Entertainment-Software und die ständig steigende Rechenleistung von Grafikprozessoren machen dieses Segment zu einem wichtigen Betätigungsfeld.“

Die Präsentation der besten Wettbewerbsbeiträge und feierliche Verleihung der animago-Trophäen findet in Zusammenarbeit mit dem Kongress für digitale Medienproduktion fmx/03 (www.fmx.de) am 2. Mai im Stuttgarter Haus der Wirtschaft statt. Die fmx ist seit 1994 die führende deutsche Fachveranstaltung für digitale Animation und Visual Effects. Sie wird in diesem Jahr vom 2. - 4. Mai 2003 durchgeführt.

Bildmaterial und weiter führende Informationen zum animago finden Journalisten unter www.animago.com/presse.

2003



Pressekontakt:

Carmen Hummel
Reed Business Information GmbH
Gabrielenstraße 9
D-80636 München
T: +49 (0) 89 8 98 17 – 3 21
F: +49 (0) 89 8 98 17 – 3 00
E: carmen.hummel@rbi.de

Über den animago Award und digital production:

Der animago Award zeichnet seit 1997 die besten Produktionen im Bereich 2D- und 3D-Computergrafik aus und dokumentiert, was Kreative auf dem jeweils aktuellen Stand der Technik leisten. Der Wettbewerb wird jährlich von der digital production (www.digitalproduction.com) veranstaltet, dem führenden Fachmagazin für Computergrafik, Compositing, VFX, Video, Film, Broadcast, DVD und Streaming im deutschsprachigen Raum.

Herausgeber von digital production ist die Reed Business Information GmbH (RBI, <http://www.rbi.de>), ein Tochterunternehmen des weltweit führenden Fachverlegers Reed Elsevier plc. Reed Business ist die internationale Business-to-Business-Division von Reed Elsevier.

Deren Portfolio umfasst mehr als 800 marktführende Titel, Newsletter, Verzeichnisse, Nachschlagewerke und Online-Dienste in über 48 Marktsegmenten und verteilt auf 5 Kontinente. Die Aktivitäten in Deutschland konzentrieren sich auf die drei Marktsegmente Architektur, Medizin und Technik. Neben digital production publiziert RBI derzeit 8 Titel, darunter renommierte Zeitungen und Zeitschriften wie DETAIL und ÄRZTLICHE PRAXIS.